

Riedesel von Camberg, Hans Engelbrecht

Lebensdaten/Herkunft:¹ + 1582

Gv Henrich, + 1530, fürstlich-hessischer Rat, ∞ Margaretha von Hattstein

V Henrich, + 1562, Amtmann zu Runckel, 1541 kurpfälzischer Faut zu Germersheim², ∞

Catharina³ T d. Johann von Selbold u. d. Anna von Lairbach

Br Marsilius, + Nürnberg 1562, kaiserlicher Rittmeister

Br Gottfried, + 1562, unverheiratet

Br Philipp, + 13. März 1598, 1569 Johanniter-Ordensritter, 1594 Großmeister des Johanniter-Ordens zu Heitersheim

Sr Margaretha, ∞ Heinrich von Trohe

Br Friedrich, 1561 Stiftsherr zu Herden

Sr Anna, unverheiratet

Sr Elisabeth, 1566 Nonne zu Gnadenthal

Werdegang: 1562 kurpfälzischer Faut zu Germersheim⁴, 1563 fürstbischöflich-speyerischer Faut zu Bruchsal⁵, 1564 fürstbischöflich-speyerischer Oberamtman zu Lauterburg^{6,7}, vor 1572 fürstbischöflich-speyerischer Großhofmeister⁸

Familie: ∞ Agatha T d. Conrad von Hattstein, kaiserlicher Obrist, kurmainzischer Obermarschall und Vicedom zu Mainz, u. d. Agatha Schenck von Schweinsberg, Sr d.

¹ VON UND ZU HATTSTEIN, Hoheit des Teutschen Reichs-Adels. Tomus I S. 439.

² WIDDER, Beschreibung der kurfürstl. Pfalz am Rheine. Zweiter Theil S. 416: Die Vorstände des Oberamts Germersheim . . . waren folgende . . . 1541 Heinrich Riedesel von Bellersheim.

³ HStA Darmstadt, Best. A 3 Nr. 61/265: 1559 Nov. 27 Butzbach: Verkauften Catharine Riedeselin geb. v. Selbold Witwe als tutrix legitima ihrer noch vormündigen Kinder und Hanß Engelbert Riedesel zu Comburg zu Ansetzung der Ehesteuer ihrer Tochter und Schwester Annen damit der Vertzigk seine Wirkung und Vollstreckung erreichen möge Junker Hartmann v. Bolderßheim ältesten Burgmann Michel Gorr Pfarrherrn und Hanß Wagenern ältesten Schöffen alle zu Münzenberg als Collatoribus der beiden Altarien St. Johannis und St. Nicolai zu Münzenberg 20 fl. jährlicher Pension und Gülten gemeiner Frankfurter Münz und Währung für 400 fl. obgedachter Währung, und setzen zum Unterpand ihr freies Haus und Hof zu Butzbach, genannt der Freihof bei der Oberpforte mit allen Zugehörungen an Äckern, Wiesen, Gärten, Holzmarken, Zinsen und Pachten.

⁴ WIDDER, Beschreibung der kurfürstl. Pfalz am Rheine. Zweiter Theil S. 416: Die Vorstände des Oberamts Germersheim . . . waren folgende . . . 1562 Hanns Engelbrecht Riedesel von Kamberg.

⁵ KREBS, DIENERBÜCHER S. 140: Riedesel, Hans Engelbert. 1563 IV 23 Faut und Oberamtman der Stadt Bruchsal.

⁶ KREBS, DIENERBÜCHER S. 140: Riedesel, Hans Engelbert. 1564 XI 4 Faut und Oberamtman zu Lauterburg.

⁷ REMLING, Bischöfe zu Speyer Bd. 2 S. 383: *Hanns Engelbrecht Riedesel, ebenfalls ein Schwager, ward 1563 Faut zu Bruchsal, im folgenden Jahr aber Oberamtman zu Lauterburg. Dessen Stelle zu Bruchsal erhielt Hanns Eitel von Walsbron, ein Vetter des Bischofes;* dto. S. 389-390: *Von dem Domdechanten Andreas von Oberstein, von Hanns von Rodenstein und von Philipp Ulner von Dieburg, den Vormündern des Philipp's und Agnesen von Rodenstein, der beiden Kinder des Junkers Engelbrecht von Rodenstein, erkaufte Marquard [von Hattstein] das Shloß du das Dorf Metzigen bei Nagold im Amte Urach mit allen dessen Zugehörungen, Gerichtsbarkeit und Herrlichkeit um die Summe von 12000 Gulden. Das Domcapitel gab hierzu am 26. Juli 1580 nachträglich seine Genehmigung etwas ungehalten, weil es vor dem Kaufe nicht, wie herkömmlich, berathen wurde;* dto. S. 394: [1581] *Der Bischof [Marquard von Hattstein] ward indessen immer schwächer und kraftloser, bis er endlich Donnerstag den 7. December, Abends zwischen sieben und acht Uhr, im Herrn entschlafen ist. Außer den beiden Aerzten und Brüdern des Bischofes war der Oberamtman Hanns Engelbrecht Reidesel und der Hofmeister Hanns Burckhard von Bayer bei dem Absterben . . . ;* SIMONIS, Beschreibung aller Bischöffen zu Speyer S. 265: [15. Dez. 1581, Tod von Bischof Marquard von Hattstein] *Freundschaft, Conradt und Georg von Hatstein, Gebrüder. Hans Engelhardt Riedesel, Faut zu Lauterburg. Johann von Hattstein. Johann Hundt von Saulheim Fauth zu Marientraut. Johann Marquardt von Reinberg. Johann Marquart Riedesel. Hans Burckhardt von Bayern Hoffmeister. Melchior von Fallisch. Hans Reinhardt von Sickingen. Eberhardt Wammaldt von Umbstatt. Deß Keis. Cammergerichts Beysitzer [bezieht sich auf die letzten drei Genannten].*

⁸ LA Speyer, Best. E 6, Reichskammergerichtsprozess Nr. 2369: [1611-1620], darin o. Q. löwensteinische Gültbriefe, ausgestellt für Georg Riebel und Nikolaus Leineweber, Bürger zu Landau, sowie für Johann Engelbert Riedesel, bischöflich-speyerischer Faut in Lauterburg und Großhofmeister in Speyer 1572-1582.

Marquard von Hattstein (**s. u. Fürstbistum Speyer, Geistliches Personal, Bischöfe, von Hattstein, Marquard**)

S Hans Wolf, + jung

T Anna, + 1566

S Marquard Philipp, + 1600, ∞ Philippina *T d.* Friedrich Hilch von Lorch *u. d.* Agnes Boos von Waldeck, *S* Philipp Eberhard, + 1628 (der letzte seiner Linie), 1611 fürstbischöflich-speyerischer Kämmerer⁹, ∞ Anna *T d.* Reinhard von Gournay, Freiherr von Ville

T Agatha, ∞ Philipp Cuno Klipperl von Elckershausen

S Christoph, + jung

S Adam Andreas (**s. u. Fürstbistum Speyer, Weltliches Personal, Amtleute, Riedesel von Camberg, Adam Andreas**)

⁹ KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 140: Riedesel, Philipp Eberhard, von Camburg. 1611 XI 26 Kämmerer.